

I. Anmeldung

TOP:

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 21.07.2016

öffentlich

Betreff:

Wochenmarkt auf dem Hauptmarkt

hier: Zwischenbericht zu den Ergebnissen der Beschickerbefragung / Durchführung einer Passantenbefragung / Ausblick auf weiteres Vorgehen, insbes. Qualitätsoffensive

Anträge der Stadtratsfraktion der SPD vom 03.12.2015 und 13.05.2016

Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 18.04.2016

Anlagen:

Anträge der Stadtratsfraktion der SPD vom 03.12.2015 und 13.05.2016

Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 18.04.2016

Entscheidungsvorlage

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion liefert das Marktamt einen ersten Zwischenbericht zu den Ergebnissen der Beschickerbefragung vom April 2016 und den sich daraus ergebenden weiteren Maßnahmen. Ein ausführlicherer Bericht wird im Herbst im RWA erfolgen.

Um auch Erkenntnisse über die Zufriedenheit und Wünsche der Kundschaft und Passanten des Wochenmarkts zu gewinnen, soll eine Passantenbefragung erfolgen. Geplant sind etwa 700 persönliche Interviews im Spätsommer/ Herbst 2016. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget des Marktamtes - dies wird dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Über die Ergebnisse der Passantenbefragung wird im Herbst berichtet.

Die Ergebnisse beider Befragungen sollen die Grundlage für eine Qualitätsoffensive bilden - mit dem Ziel, den Wochenmarkt auf dem Hauptmarkt noch attraktiver zu machen. Alle Vorschläge und Maßnahmen sollen in enger Abstimmung mit den Marktkaufleuten erarbeitet werden. Zu diesem Zweck wird auch ein "Runder Tisch Wochenmarkt Hauptmarkt" mit Vertreterinnen und Vertretern insbesondere der Marktkaufleute, des Bürgervereins Altstadt und der Initiative Erlebnis Nürnberg e.V. eingerichtet. Er soll vom City Management moderiert werden.

Bei allen weiteren Überlegungen zur Weiterentwicklung des Wochenmarkts auf dem Hauptmarkt ist stets auf einen vernünftigen wirtschaftlichen Rahmen zu achten, damit den Marktkaufleuten die Teilnahme am Wochenmarkt auch künftig finanziell darstellbar bleibt.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten

8.000 €

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

8.000 €

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- ☒ Ja

- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Laut Information des StA liegen die geschätzten Kosten der Passantenbefragung zwischen 5.000 Euro und 8.000 Euro netto.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)
- ☐ Ja
- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☒ Nein
- ☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☒ **StA**
- ☐
- ☐

II. Herrn OBM

III. Ref. VII/ ML

Nürnberg, 30.06.2016
Referat VII

(2691)